

Jugendzeltlager in Mainsondheim der Fischerjugend Würzburg und Kitzingen

Am Freitag den 22. August 2014 abends ist unsere Anglertruppe, bestehend aus 14 Kindern und Jugendlichen aus Würzburg sowie drei Betreuern, am Mainsondheimer See angekommen und am bereits aufgestellten und toll geräumigen Gemeinschaftszelt direkt am See herzlich empfangen worden. Beide Gruppen der Jugendlichen aus Kitzingen und Würzburg mussten sich etwas beschnuppern und schnell war der See aufgeteilt in einen Kitzinger Teil und einen Würzburger Teil. Die Outdoor-Küchen waren schnell installiert und nun ging es um den Zeltaufbau.



Platz war am Gelände ausreichend vorhanden, so dass sich alle nach Belieben verteilen konnten, wobei Hannes hier eine zentrale Position belegte, von der aus selbst die verstecktesten Angler schnell erreichbar war. Denn bei den prognostizierten Fischen musste immer eine schnelle Unterstützung unsere Jungangler gewährleistet werden können. Gleich zu Beginn des Events begrüßten uns der 1. Vorsitzende des gastgebenden

Vereines Peter Steinmüller und der Jugendleiter Thomas Rodamer auf Herzlichste, und gaben uns eine kurze Einweisung in die Gegebenheiten des für die Meisten uns neuen Gewässers. Hier wurde auch bereits bekanntgegeben, dass es diesmal keinen Wettbewerb geben würde, sondern dass wir zum Abschluss eine gemeinsame Tombola für alle anwesenden Jugendangler veranstalten. Dies sollte den beiden Jugendgruppen den Fangdruck nehmen, so dass sich dieses Wochenende zu einem Gemeinschaftsangeln entwickeln konnte. So hofften

wir, dass sich auch Freundschaften untereinander entwickeln konnten.



Los ging das Angelvergnügen! Der See, der eigentlich kein See, sondern mit seinem Zugang zum Main, ein offenes Gewässer darstellt, ist ein ganz besonderes Paradies für Angler. Praktisch das gesamte Spektrum der Main-Fischarten ist hier vertreten und hat ganz

besonders gute Entwicklungsmöglichkeiten. Für mich als Neuling am See war es atemberaubend zu erleben, wie die Rapfen in den frühen Morgenstunden und in den Abendstunden jagen. Mein persönlicher Fangerfolg gab mir Recht mit einem schönen Schied

und einer schönen Brachse, die ich zu Fish & Chips verarbeitet habe und einem strammen Aal, von dem wir alle satt wurden. Aber es wurden auch Hechte, Barsche und Karpfen gefangen. Es lohnte sich also, alle Angeltaktiken auszuprobieren, also neben der Friedfischangel auch mit der Spinnrute zu fischen. Um diese vielfältigen Möglichkeiten auszuprobieren, war in unserer Gruppe natürlich Hannes unser Mann, der manchmal wie ein Gummiball am Ufer hin und her gerannt ist, um allen Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden. Ich glaube, dass jeder auf seine Kosten kam und alle sehr viel lernen und ausprobieren konnten.



Um den Gemeinschaftsgeist noch etwas zu fördern, haben wir uns auf gemeinsame Essenzeiten geeinigt. Da gab es dann auch immer ausreichend Zeit zum Austausch der verschiedenen Angeltechniken und um den Fangerlebnissen der Mitangler lauschen zu können. Ein weiterer Höhepunkt des Zeltlagers war das tatsächlich sehr schwere Fragenquiz, das von Paule Pfeuffer gewonnen wurde, mit der anschließenden Tombola mit superschönen Preisen aus Hannes Beständen. Hier hatten sich beide Jugendleiter im Vorfeld darauf geeinigt, dass die Preise zu gleichen Teilen von beiden Jugendgruppen finanziert werden sollten. Keine Angst, dass Quiz soll kein Vorgeschmack sein für die bei vielen noch anstehende Fischerprüfung. Hier habe ich eine Auswahl der schwersten Fragen der letzten Jahre zusammengestellt. Echt fies! Trotzdem muss ich sagen, dass sehr viel Wissen vorhanden war und als Ausbilder im Fischereiverband Unterfranken freue ich mich schon auf den ein oder anderen Jugendlichen aus unseren Gruppen, der mir in den Vorbereitungskursen begegnen wird. Am Sonntag um



10.00 Uhr war dann schon alles vorbei. Das Wetter hatte gehalten und auch der Abbau war trocken.



Besonders gut hat mir gefallen, in welchem superfreundlichen Einvernehmen die ganze Freizeit mit Euch Kitzingern gestaltet war und die schönen Gespräche am Rande. Es bleibt uns nun nur noch danke zu sagen im Namen unserer Kinder und Jugendlichen, dem Betreuer team und dem Leiter unseres Teams mit Unterstützung des Stadtjugendrings Würzburg, Hannes Vogel! Wir haben uns bei Euch sehr wohl gefühlt! Wir arbeiten gerade auf Hochtouren an der Gegeneinladung im nächsten Jahr!

Herzliche Grüße
Hans-Jürgen

